

Amüsement für den guten Zweck

Mit einer Theatercharity startete der Lions Club Böblingen Schönbuch am vergangenen Samstagabend in das neue Jahr. Mit Unterstützung der Laienschauspielgruppe des „Theater der Käsreiter“ wurden im Saal des Steinenbronner Löwen rund 120 Zuschauer bestens unterhalten. Das aktuelle Stück „Ich-WG oder Alloi wohna fir Anfänger“ unterhielt das Publikum bestens und ließ an diesem Abend zahlreiche Euros in das Säckel wandern, das die Lions für den guten Zweck aufgestellt haben. 3.500 Euro kamen dabei zusammen und werden, zusammen mit dem Erlös des Weihnachtsmarktes, an den Sozialtherapeutischen Verein weitergereicht, der seit 2014 von der gemeinnützigen Club-Organisation unterstützt wird. Mit der Spende möchte Ute Oberkampf-Bader, Leiterin des Familienzentrums vor allem die Inklusionsarbeit des Vereins unterstützen.

Präsident Sigbert Schneider betonte, dass es den Schönbucher Lions vor allem um die Nachhaltigkeit gehe. „Der Sozialtherapeutische Verein bewirkt an zahlreichen Stellen unheimlich viel Positives“, so Schneider, „dieses Engagement möchten wir auf jeden Fall unterstützen und dafür brauchen wir viele Spenden“. Einige davon sammelten die Lions am vergangenen Samstagabend.

Durch einen privaten Kontakt Schneiders kam die Verbindung der Löwen zur Schauspielgruppe „Theater der Käsreiter“ zustande, die gerne bereit waren, die gute Sache ebenfalls zu unterstützen, auf ihre Gagen verzichteten und lediglich für eine geringe Kostenentschädigung auftraten. Und das taten sie übrigens mit Bravour.

Es war ein Abend mit Turbulenzen, Verwechslungen und reinem Chaos – das perfekte Verwirrungstheater: Eberhard Reuter, herrlich gespielt von Horst Loop, ist Anfang 40 und bezieht erstmalig in seinem Leben eine eigene Wohnung. Da seine Mutter Els-

Schmunzelnd hüpf man mit den Schauspielern von einer Pointe zur nächsten, schämt sich fremd, wenn Elsbeth Reuter, ihrem 40jährigen Eberhard das Hemd in die Hose stopft und möchte ihm doch gerne gleichzeitig den Rücken stärken, damit er sich endlich von dieser Übermutter emanzipiert.

beth, (wunderbar schrullig - Margarete Maisenhölder-Uhland), ihn für zu unselbständig hält, soll er jedoch zunächst in eine Wohngemeinschaft ziehen. Eberhard lebt allerdings lieber alleine - und gründet deshalb kurzerhand eine Ich-WG. Er erfindet fiktive Mitbewohner und erzählt seiner Mutter nette Geschichten über diese drei erfundenen Charaktere. Allein diese Information stellt die gute Elsbeth natürlich nicht zufrieden, weshalb sie die Mitbewohner ihres Sohnmanns natürlich kennen lernen möchte - und so beginnt das Verwirrungsspiel.

Schmunzelnd hüpf man mit den Schauspielern von einer Pointe zur nächsten, schämt sich fremd, wenn Elsbeth Reuter, ihrem 40jährigen Eberhard das Hemd in die Hose stopft und möchte ihm doch gerne gleichzeitig den Rücken stärken, damit er sich endlich von dieser Übermutter emanzipiert. Allerdings würde man sich dann um einen unterhaltsamen Abend bringen, denn Elsbeth Reuter raucht nicht nur Mayoran und ist trinkfester als Eberhards Arbeitskollege Jochen Remmer (großartig: Hans-Peter Ohde), sie stiftet außer-





dem auch allerlei humorvolle Verwirrung. Das Durcheinander ist perfekt, als die drei fiktiven Mitbewohner zusammentreffen, mit Elvira Fink (Heike Altenburg) eine weitere Mutter ins Spiel kommt und Claudia zu Ursula, Jochen zu Klaus und Vicky zu Pia wird. Die Schauspielleistung der Beteiligten war fabelhaft. Anna Schmidt spielte die leicht verschrobene Claudia grandios, Elvira Funk wurde perfekt von Heike Altenburg dargestellt und Barbara Heiniger war als Vicky ein unübertrefflicher Schock, mit dem keiner gerechnet hätte. Der Abend war hochunterhaltsam, das Publikum goutierte die Leistung des Ensembles mit anhaltendem Applaus und auch der Kopf der Schönbuch Lions zeigte sich mit dem Verlauf des Abends, der zusätzlich von der Kreissparkasse gesponsert worden war, sehr zufrieden. „So macht Charity ganz besonders viel Spaß“, fasst es eine Theaterbesucherin nach dem lang anhaltenden Schlussapplaus in Worte. „Wir haben uns köstlich amüsiert und das auch noch für den guten Zweck, besser kann es doch eigentlich nicht laufen, oder?“ (cos/mac)



www.gemeindeklick.de/1781

Weitere Infos

Lions Club Böblingen Schönbuch
<https://www.lions.de/clubs/boeblingen-schoenbuch>



Theater der Käsreiter
www.kaesreiter.de



Sozialtherapeutischer Verein
www.sozialtherapeutischer-verein.de



In der Ich-WG sind übrigens noch Plätze frei: Vorstellungen gibt es am morgigen Samstag, dem 17. Januar, am 24. Januar, sowie am 1., 7. und 28. Februar jeweils um 20 Uhr.

